

Was ist die Idee des Netzwerks?

Berlin ist eine Stadt voller politischer Umbrüche. Das schlägt sich auch im Stadtbild, seinen Bauten und Anlagen nieder. Bei der Pflege, Erhaltung und Vermittlung dieser enorm facettenreichen Kultur- und Denkmallandschaft spielen Akteure aus der Zivilgesellschaft oft eine entscheidende Rolle: Sie sind vor Ort aktiv, vermitteln die Geschichte, eröffnen neue Perspektiven und helfen, die Substanz zu bewahren. Sie unterstützen die Fachbehörden, wirken manchmal aber auch als Motor einer neuen Wertschätzung. Nur wenige dieser Organisationen verfügen jedoch über die Infrastruktur und genug Knowhow, um versiert an Presse und Verwaltung heranzutreten oder anderen Lobby- und Interessensgruppen zu begegnen. Vor diesem Hintergrund soll das Netzwerk dazu beitragen, die Pflege und Erhaltung der Kulturerbe- und Denkmallandschaft in Berlin aus der Bürgerschaft heraus aktiv, kritisch und unterstützend zu begleiten. Das KulturerbeNetz.Berlin ist Ansprechpartner für engagierte Bewohner und/oder Besitzer von Denkmälern, wendet sich aber auch an Politik, Medien und Geschichtsinteressierte. Auf der Website KulturerbeNetz.Berlin können sich Mitglieder in Form einer eigenen Unterseiten vorstellen und für ihr Anliegen werben.

Warum sollten Sie mitmachen?

Engagieren Sie sich für eine bestimmtes Denkmal, Gebäude Objekt oder Kulturgut? Haben Sie dabei oft das Gefühl, einsam auf verlorenem Posten zu agieren. Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten, ist das KulturerbeNetz.Berlin sicherlich die richtige Plattform für Sie und Ihre Initiative. Tatsächlich gibt es eine ganze Reihe von Organisationen und Privatpersonen, denen es ähnlich geht. Einige Mitglieder haben bereits wertvolle Expertise aufgebaut, andere stehen vor ähnlichen Herausforderungen. Für eine erste Kontaktaufnahme empfiehlt es sich, dass Sie einfach mal bei einem unserer alle zwei Monate stattfindenden Jour fixes vorbei schauen. Nähere Infos finden Sie unter:

www.KulturerbeNetz.Berlin

Postadresse: c/o Denk mal an Berlin e.V. • Kantstr. 106 • 10627 Berlin
Tel. 030 – 45 08 77 17 • info@kulturerbenetz-berlin.de



Landesdenkmalamt

Unsere Forderungen an die Politik

Das KulturerbeNetz.Berlin hat 2021 ein Positionspapier mit 10 Forderungen an die Politik entwickelt und dies im Rahmen eines Events im Roten Rathaus medienwirksam präsentiert und überreicht. Unsere Forderungen lauten:

1. Verfassungsrang für Denkmalschutz
2. Klagerecht für Denkmalverbände
3. Mitsprache für die Zivilgesellschaft in den Denkmalräten
4. Zivilen Initiativen im Denkmal-/Kulturgüterschutz fördern
5. Meldepflicht für Abrissanträge einrichten
6. Rote Liste veröffentlichen
7. Denkmalbehörden stärken
8. Beratungsstelle auf Landesebene einrichten
9. Innovative Fördermodelle entwickeln
10. Europäische Vernetzung und Jugendarbeit fördern



Aktivitäten

Fortbildungen und Lobbyarbeit

Das KulturerbeNetz.Berlin will ein Forum für Synergien und wechselseitigen Austausch schaffen. Mit Diskussionen, Vorträgen, Online-Events und Ortsbegehungen soll die interessierte Öffentlichkeit stärker für Themen des Schutzes von (potentiellen) Denkmälern und Kulturgütern sensibilisiert werden. Außerdem wird die Methoden-, Themen- und Sachkompetenz unserer Mitglieder gestärkt. Diskussionen, Führungen und Ortsbegehungen können dieses Angebot wirksam ergänzen. Alle Fortbildungsveranstaltungen werden auf der Webseite vorgestellt.

Betrieb einer Roten Liste bedrohter Bauten in Berlin

Oft wird man vom Abriss eines historisch wertvollen Gebäudes überrascht. Dem wirkt das KulturerbeNetz.Berlin mit dem Betrieb und er Pflege einer Roten Liste bedrohter Bauten und Kulturgüter entgegen. Sie soll helfen, dass die Stadtöffentlichkeit, die Denkmalbehörden, Presse und Medien sowie zivilgesellschaftliche Initiativen schneller und koordinierter reagieren können. Hierzu präsentiert die Rote Liste zentrale Informationen übersichtlich in einer digitalen Kartenanwendung dar. Hierbei ist die ehrenamtlich agierende AG auf Ihre Mithilfe angewiesen: Helfen Sie uns und teilen Sie uns den Status bedrohter Bauten mit. kulturerbenetz.berlin/rote-liste/

Förderung bundesweiter Vernetzung

Hier treibt das KulturerbeNetz.Berlin auch die weitere Vernetzung der Roten Liste auf Bundesebene voran, engagiert sich im Kontext der „Bauwende“ und gehört etwa zu den Gründungsmitgliedern der „Anti-Abriss-Allianz für Umbaukultur“.

Website mit Newsbereich und Veranstaltungskalender

Teil unserer Website-Aktivitäten ist der Betrieb eines Kalenders mit Hinweisen auf ausgewählte Events im Denkmal- und Kulturbereich. Dieser wird ergänzt durch News unserer Mitglieder, eine umfassende Linkliste sowie eine Kategorie Denkmalwissen: kulturerbenetz.berlin/category/aktuelles/



Was ist das KulturerbeNetz.Berlin?

Das Mitte 2017 gegründete KulturerbeNetz.Berlin ist ein Netzwerk aus Bürgerinitiativen, Vereinen, Gruppen, Organisationen und Einzelpersonen, die sich der Förderung des Kulturerbes und der Denkmalpflege in Berlin verpflichtet fühlen. Es will helfen, das reiche baukulturelle Erbe der Stadt zu erleben, zu erklären und zu erhalten. Das KulturerbeNetz.Berlin hat die Form eines offenen Netzwerks von gleichberechtigten Partnern mit einzelnen Arbeitsgruppen. Parallel dazu ist die Gründung eines Fördervereins geplant, um Projekte des Netzwerks wirksam zu begleiten.

Ziele der Initiative

- Aktive und kritische Begleitung der Berliner Denkmalpolitik
- Zusammenarbeit mit den Denkmalfachbehörden
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern
- Stimulation von Informations- und Erfahrungsaustausch
- Wissenstransfer und Fortbildung zu Spezialthemen
- Moderation bei Zielkonflikten (z.B. mit Klima- oder Naturschutz)
- Führung einer „Roten Liste“ von gefährdeten Kulturgütern
- Unterstützung bei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation mit Behörden, Politik und Immobilienwirtschaft
- Sensibilisierung und Mobilisierung der Öffentlichkeit
- Jugendförderung und Weiterbildung
- Denkmale in Berlin erleben, erklären, erhalten.

Bisherige Arbeitsgruppen

Als Treffpunkt der Arbeitsgruppen dienen in der Regel die Räume von Denkmal an Berlin e.V. in der Kantstr. 106, 10627 Berlin. Hier treffen sich

- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG Rote Liste
- AG Website + Online-Redaktion
- AG Fortbildung
- AG Immaterielles Kulturerbe
- Weitere Projektspezifische AGs

Jour fixe

Zusätzlich zu den Arbeitstreffen gibt ein regelmäßiges offenes Treffen, wo alle Interessierten vorbei kommen können. Der Jour fixe ist jeweils am 1. Montag eines „geraden Monats“ um 18 Uhr. Als Treffpunkt dienen meistens die zentral gelegenen Räume der Deutschen Stiftung Denkmalschutz im Nicolaihaus in der Brüderstrasse 13, 10178 Berlin.



Wer ist schon dabei?

- 01 AG Ortsgestaltung im Ortsverein Grünau
- 02 Arbeitskreis Steppengarten
- 03 Baukammer/Abt. Denkmalschutz und Denkmalpflege
- 04 Berliner Historische Mitte e.V.
- 05 Bürger für das Märchenviertel und den Elsengrund e.V.
- 06 Bürger für den Lietzensee e.V.
- 07 Bürgerforum Berlin e.V., Planungsgruppe Stadtkern
- 08 Bürgerverein Hansaviertel e.V.
- 09 Bürgerverein Luisenstadt e.V.
- 10 Carl-Gotthard-Langhans-Gesellschaft Berlin e.V.
- 11 Denk mal an Berlin e.V.
- 12 Denkmal Politische Bildung
- 13 DenkmalWacht Brandenburg-Berlin e.V.
- 14 Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Ortskuratorium Berlin
- 15 Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.
- 16 Förderverein Jüdischer Friedhof Berlin-Weißensee e.V.
- 17 Förderverein Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.
- 18 Forum Stadtbild e.V.
- 19 Freunde des WOGA-Komplexes
- 20 Gaslicht-Kultur e.V.
- 21 Industriesalon Schöneeweide e.V.
- 22 IG KULTURGUT-FranzösischBuchholz-BIENCULTUREL
- 23 Mila Hacke – Architektur/Fotografie
- 24 Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e.V.
- 25 Shadow-Gesellschaft e.V.
- 26 Stalinbauten e.V.
- 27 Studentendorf Schlachtensee eG
- 28 Tauts Heim – Mietbares Museum in der Hufeisensiedlung
- 29 Urbanophil e.V. – Netzwerk für Urbane Kultur
- 30 Ihre Initiative ?

